Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

12.02.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 80|24

Mann bei Auseinandersetzung schwer verletzt | Festnahme eines Diebesquartetts | Zeugenaufruf nach Verkehrsunfall

Ersteller: Staatsanwaltschaft Leipzig (StA), Josephin Sader (js), Therese Leverenz (tl), Susanne Lübcke (sl)

Mann bei Auseinandersetzung schwer verletzt

Haftbefehl gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt

Ort: Leipzig

Zeit: 10.02.2024, 16:30 Uhr

Am Samstagnachmittag kam es auf einem Betriebsgelände in einem Ortsteil im Osten Leipzigs zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen zwei Männern. Nach ersten Erkenntnissen hatte ein 66-Jähriger (deutsch), der in diesem Bereich als Jäger unterwegs war, ein mutmaßlich unberechtigt auf dem Betriebsgelände stehendes Fahrzeug festgestellt. Im Rahmen der zunächst verbalen und dann tätlichen Auseinandersetzung mit dem hinzugekommenen Nutzer des Fahrzeugs wurde der 66-Jährige durch diesen schwer verletzt. Der Täter verließ daraufhin vor Eintreffen anderer Personen und der Polizei mit dem Fahrzeug den Tatort. Der Geschädigte musste aufgrund seiner schweren Verletzungen operiert und stationär in einem Krankenhaus aufgenommen werden. Im Zuge umfangreicher Ermittlungen konnte der Tatverdächtige (61, deutsch) gestellt und vorläufig festgenommen werden. Durch den Ermittlungsrichter beim Amtsgericht Leipzig wurde am heutigen Tag gegen den 61-jährigen bisher nicht vorbestraften Beschuldigten ein Haftbefehl wegen des dringenden Tatverdachts der gefährlichen Körperverletzung erlassen und sodann gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Ermittlungen zu den genauen Umständen der Tat und dem mutmaßlichen Geschehensablauf dauern an, weswegen zumindest derzeit keine weiteren Auskünfte erfolgen können. (StA, js)

Festnahme eines Diebesquartetts

Ort: Leipzig (Schönefeld-Ost), Max-Lingner-Straße

Zeit: 08.02.2024, 11:00 Uhr bis 12:20 Uhr

Im Zuge polizeilicher Ermittlungen eines Landeskriminalamtes wurde bekannt, dass am vergangenen Donnerstag eine Personengruppe im Stadtgebiet Leipzig versuchte, unter Vorwänden in Wohnungen von älteren Personen zu gelangen. Im Rahmen der Maßnahmen stellten Beamte fest, dass die Tatverdächtigen in einer Wohnung in der Max-Lingner-Straße gewesen waren. Die Mieter (m/84, w/83) erzählten den Beamten, dass der 84-Jährige zunächst aus einem mit vier Personen besetzten Auto heraus angesprochen wurden war. Im weiteren Verlauf kam es dazu, dass sich drei der Männer für eine kurze Zeit in der Wohnung des älteren Ehepaares aufhielten. Durch die gemeinsame Nachschau mit den Polizeibeamten stellte sich heraus, dass die Männer durch gezielte Ablenkungsmanöver eine niedrige fünfstellige Summe Bargeld, diverse Dokumente und ein Sparbuch aus einem Tresor entwendet hatten. Im Anschluss daran wurden die vier Tatverdächtigen (28, 29, 34, 36, alle männlich und deutsch) auf der Autobahn 9, Rastplatz Osterfeld, gestellt und anschließend vorläufig festgenommen. Bei der Durchsuchung des genutzten Fahrzeuges fanden Beamte neben den in der Max-Lingner-Straße entwendeten Gegenständen noch Weitere, die als Beweismittel für ähnliche Taten in Betracht kommen. Durch umfangreiche polizeiliche Ermittlungen wurde außerdem bekannt, dass die Männer im Alter zwischen 28 und 36 Jahren bereits am Mittwoch und am Donnerstag rund 50 Versuchshandlungen durch Ansprache von älteren Personen in Halle und Leipzig unternommen hatten. Am Freitag erfolgte die Vorführung der des Bandendiebstahls Beschuldigten bei der zuständigen Richterin des Amtsgerichtes Leipzig. Die von der Staatsanwaltschaft Leipzig beantragten Haftbefehle wurden hierbei in Vollzug gesetzt und die Männer in Justizvollzugseinrichtungen gebracht. (sl)

Zeugenaufruf nach Verkehrsunfall

Ort: Rackwitz, Kreisstraße 7429

Zeit: 07.02.2024, gegen 18:00 Uhr

Bereits in der vergangenen Woche berichtete die Polizeidirektion Leipzig in der Medieninformation Nr. 74|23 von einem Verkehrsunfall auf der Delitzscher Landstraße (Kreisstraße 7429).

Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, dass die Fahrerin (22, deutsch) des VW Golf auf der Delitzscher Landstraße in Richtung Leipzig fuhr und der Fußgänger (42, afghanisch) auf der Fahrbahn in selbige Richtung lief. Kurz vor der S-Kurve wurde der 42-Jährige vom Pkw erfasst und erlitt dadurch schwere Verletzungen, welche in einem Krankenhaus behandelt werden mussten.

Durch Zeugenaussagen wurde bekannt, dass der Fußgänger aufgrund seiner Gangart und dunklen Bekleidung mehrere Fahrzeuge, unter anderem einen SUV sowie einen Transporter, dazu veranlasste, auf die Gegenfahrbahn auszuweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Der Verkehrsunfalldienst sucht nun Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zu dem Verkehrsunfall und dem Verhalten des Fußgängers geben können. Diese werden gebeten, sich an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2850 (tagsüber) sonst 255 – 2910, zu wenden. (tl)

Einbruch in Büros

Ort: Leipzig (Böhlitz-Ehrenberg), Gutenbergstraße

Zeit: 09.02.2024, 15:00 Uhr bis 12.02.2024, 06:15 Uhr

Im genannten Zeitraum verschafften sich Unbekannte Zugang zu einem Bürokomplex und hebelten dort mehrere Türen auf. Im weiteren Verlauf entwendeten die unbekannten Tatverdächtigen einen Wandtresor. Der Stehlschaden beläuft sich auf eine niedrige vierstellige Summe. Der Sachschaden wird auf 3.000 Euro geschätzt. Die Polizei sicherte Spuren und hat die Ermittlungen wegen eines besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (sl)

Verfassungsfeindliche Symbole an Schule

Ort: Leipzig (Grünau-Nord)

Zeit: 09.02.2024, 14:30 Uhr bis 12.02.2024, 06:00 Uhr

Im angegebenen Zeitraum brachten Unbekannte fast 20 verfassungsfeindliche Symbole und Zahlenkombinationen an der Hausfassade eines Schulgebäudes an. Die unbekannten Tatverdächtigen nutzten hierfür rosa und schwarze Farbe. Der entstandene Sachschaden ist derzeit nicht bezifferbar. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung aufgenommen. (sl)